

Erste Auswertung der Abrechnungsdaten von Beleghebammen im November 2025

12.12.2025



Hintergrund

Nach Inkrafttreten des neuen Hebammenhilfvertrags am 01.11.2025 hat die Abrechnungszentrale für Hebammen (AZH) reale Abrechnungsdaten erbrachter Leistungen von Beleghebammen des Leistungsmonats November 2025 ausgewertet und dem DHV zur Verfügung gestellt. Diese wurden mit repräsentativen Monaten im Zeitraum von April 2023 bis September 2025 verglichen, um erste Rückschlüsse zu den Auswirkungen der neuen Abrechnungsbedingungen des Hebammenhilfvertrags beziffern zu können.

Datengrundlage

Abrechnungsdaten von 93 der 97 Beleghebammenteams der AZH (= 95,9 %)

Ergebnisse

Echtdaten der Gesamtkohorte (= 93 Kliniken aller Größen) vom 10.12.2025

	vor November 2025 (April 2023 – September 2025)	November 2025 (Stand 10.12.2025)
Anzahl Belegteams	93	
Anzahl Geburten	24.168	3.337
Geburten in 1:1-Betreuung	28 %	43 %
Umsatz pro Geburt	1.074 Euro	860 Euro
Umsatzentwicklung Okt. 25 – Nov. 25	-20 %	
Umsatzentwicklung Vergleichszeitraum – Nov. 25	-24 %	

Tabelle 1: Vergleich von Abrechnungsdaten vor und nach November 2025 (Quelle: AZH, Dezember 2025)

- Die Rate an Geburten in 1:1-Betreuung ist um 15 % gestiegen.
- Gleichzeitig ist der Umsatz pro Geburt für Beleghebammen im Ein-Monats-Vergleich (Oktober zu November 2025) um 20 % gesunken.

- In Bezug zum Vergleichszeitraum zwischen April 2023 – September 2025 ist der Umsatz im November 2025 um 24 % zurückgegangen.
- 13 Belegteams, die von der AZH ausgewertet wurden, haben ihre Beleghebammentätigkeit bereits aufgegeben oder bis spätestens 31.03.2026 gekündigt.

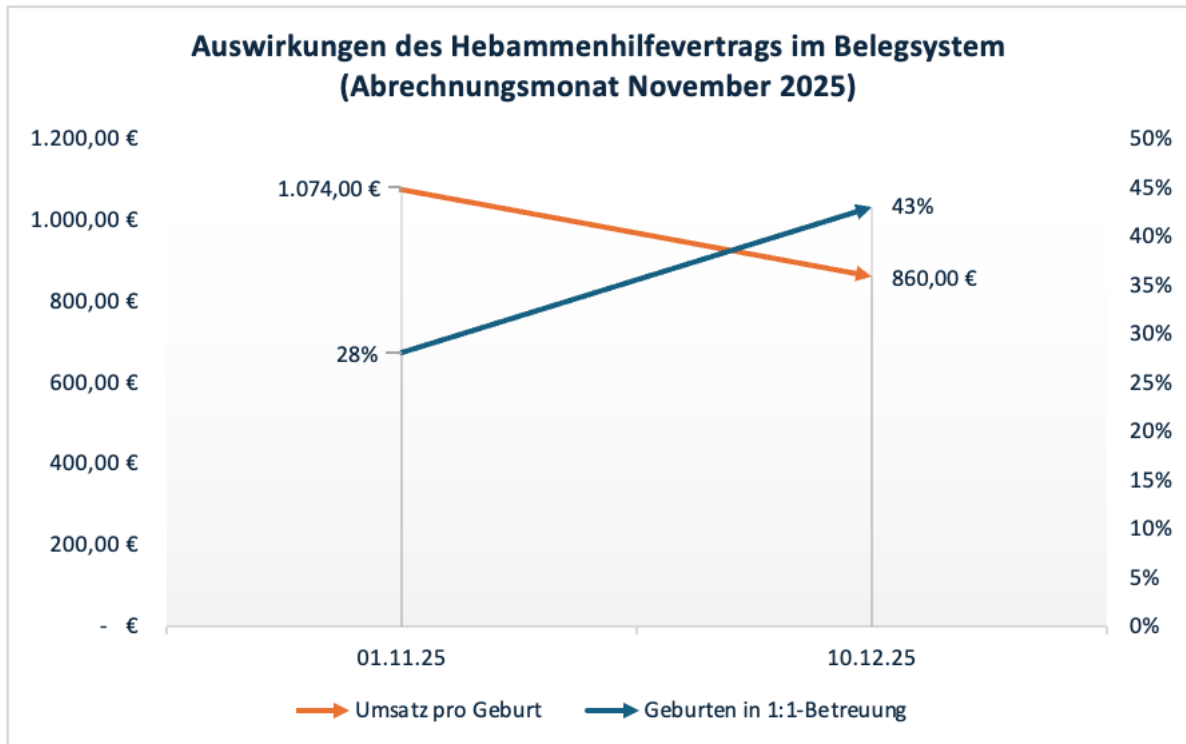


Abbildung 1: Entwicklung von 1:1-Betreuungen und Umsatz pro Geburt im Belegsystem (Quelle: AZH, Dezember 2025)

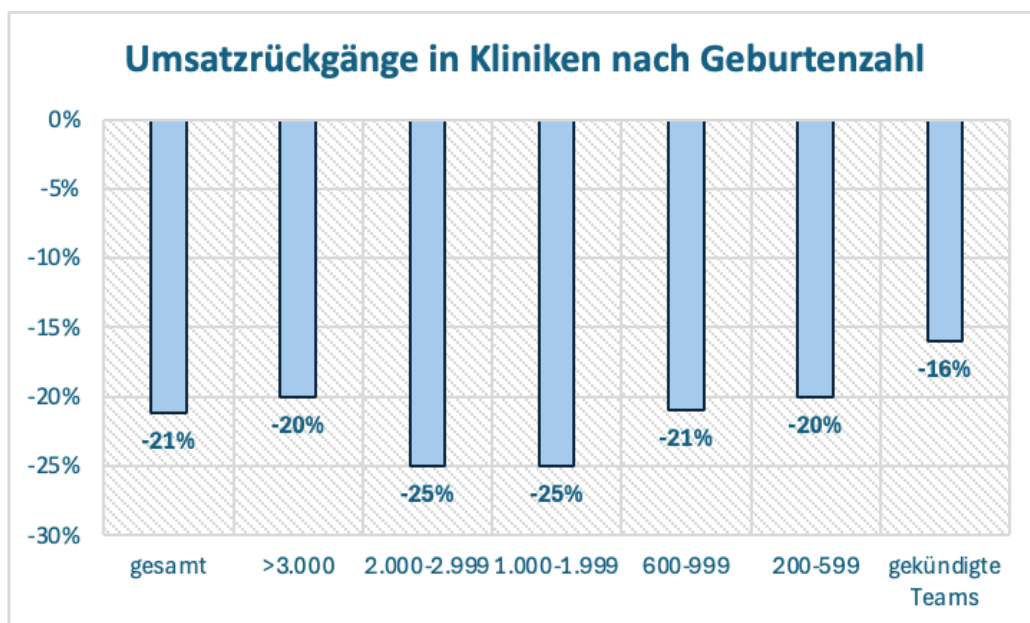


Abbildung 2: Umsatzrückgänge in Kliniken nach Geburtenzahl; Stand Ende November 2025 (Quelle: AZH, November 2025)

Der Deutsche Hebammenverband e. V. (DHV) ist ein Bundesverband und setzt sich aus 16 Landesverbänden zusammen. Mit rund 22.000 Mitgliedern ist der DHV der größte Hebammenberufsverband in Deutschland und vertritt die Interessen aller Hebammen. In ihm sind angestellte und freiberufliche Hebammen, Lehrer*innen für Hebammenwesen, Hebammenwissenschaftler*innen, Hebammen in den Frühen Hilfen, hebammengeleitete Einrichtungen sowie Hebammschüler*innen und Studierende vertreten. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist eine gute medizinische und soziale Betreuung der Frauen und ihrer Kinder vom Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit das zentrale Anliegen des Deutschen Hebammenverbandes. Als Mitglied in der European Midwives Association (EMA), im Network of European Midwifery Regulators (NEMIR) und in der International Confederation of Midwives (ICM) setzt sich der Verband auch auf europäischer und internationaler Ebene für die Stärkung der Hebammenarbeit sowie die Gesundheit von Frauen und ihren Familien ein.

Kontakt

Deutscher Hebammenverband e.V.

Büro Berlin
Lietzenburger Straße 53
10719 Berlin

T. 030-39406770

info@hebammenverband.de
www.hebammenverband.de